

## PROTEOMIK

# Hochrangige Tagung

Beim diesjährigen Symposium der Österreichischen Proteomik Plattform (APP) Ende Jänner tauschten sich in Seefeld 150 Forscherinnen und Forscher aus aller Welt über die aktuellen Entwicklungen in der Proteomik aus. Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Kommunikationsprozesse innerhalb von Zellen. Renommierte Forscher von Eliteinstitutionen, wie der Harvard Universität und dem

MIT in Boston, den National Institutes of Health, der ETH Zürich, der Universität Cambridge und dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg konnten für die von den Wissenschaftlern Lukas A. Huber, Günther Bonn, Peter Öfner und Giulio Superti-Furga organisierten Tagung gewonnen werden, die von Wissenschaftsminister Johannes Hahn eröffnet wurde.



**Proteomiktagung:** Giulio Superti-Furga, Nobelpreisträger Robert Huber, Lukas A. Huber, Johannes Hahn, Peter Öfner und Günther Bonn (v.li.) bei der Eröffnung in Seefeld.